



**8. März 2011**

**Pressemitteilung**

## **Frankreich auch im Jahr 2010 Deutschlands wichtigster Handelspartner**

Nach den heutigen Angaben des Deutschen Statistischen Bundesamtes (Destatis) belief sich der Handel zwischen Deutschland und Frankreich im Jahr 2010 auf insgesamt 152,4 Milliarden Euro (Einfuhr und Ausfuhr). Somit war Frankreich auch im Jahr 2010 wieder Deutschlands wichtigster Handelspartner. Es folgten auf Rang zwei die Niederlande mit einem Warenverkehr in Höhe von 132,0 Milliarden Euro und auf Rang drei die Volksrepublik China mit einem Außenhandelsumsatz von 130,2 Milliarden Euro.

Frankreich war auch im Jahr 2010 - wie schon seit 1961 - wichtigstes Abnehmerland deutscher Waren. Deutschland führte Güter im Wert von 90,7 Milliarden Euro nach Frankreich aus. Auf den Plätzen zwei und drei der wichtigsten deutschen Exportländer lagen die Vereinigten Staaten (65,6 Milliarden Euro) und die Niederlande (63,2 Milliarden Euro).

Bei den deutschen Importen war im Jahr 2010 die Volksrepublik China mit 76,5 Milliarden Euro wichtigstes Lieferland. An zweiter Stelle lagen die Niederlande (68,8 Milliarden Euro), an dritter Stelle Frankreich (61,8 Milliarden Euro). China baute damit in 2010 seinen Vorsprung als wichtigster Lieferant ausländischer Waren für Deutschland weiter aus. Im Jahr 2009 lag China mit importierten Waren im Wert von 56,7 Milliarden Euro nur knapp vor den Niederlanden (55,6 Milliarden Euro). Im Jahr 2008 hatte China hinter den Niederlanden und Frankreich noch auf Rang drei gelegen.

Weitere Informationen unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Pressekontakt: Alexandra Seidel-Lauer; Tel: + 33(1) 40 58 35 91; [aseidel@francoallemand.com](mailto:aseidel@francoallemand.com)